Der Magistrat

rüsselsheim am main

V O R L A G E

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	**780/16-21**
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Bericht des Jahres 2020 zur Planung der Mitmachausstellung im Stadt- und Industriemuseum für das Jahr 2021/22**
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme

M-Nr.: **319/20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung anliegenden Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme zu:

I. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

II. Begründung

A. Ziel

Seit 2009 bemüht sich das Stadt-und Industriemuseum, zusätzlich zur Dauerausstellung und den Begleitprogrammen für Erwachsene attraktive Angebote für Grund-, Betreuungsschulen und Kindertagesstätten, junge Familien sowie seit 2016 auch für inklusive Gruppen, Förderschulen und Gruppen aus Behinderteneinrichtungen zu schaffen.

B. Ausgangslage

Seit 2012 zeigt das Stadt- und Industriemuseum mit großem Erfolg Sonderausstellungen, die sich dem Publikum als explorative Landschaft präsentieren und zu verschiedenen Themen zum Entdecken, Ausprobieren und zum kreativen Tun anregen. Die Mitmachausstellungen sind inzwischen zum Markenkern des Stadt- und Industriemuseums geworden und tragen erheblich zum familien- und kinderfreundlichen Profil des Hauses bei. Auch für das Jahr 2021 soll eine Mitmachausstellung gezeigt werden.

C. Lösung

Das Stadtmuseum erarbeitet eine eigene Ausstellung zum Thema Kulturgeschichte des Feuers/Geschichte und Gegenwart der Feuerwehr. Die Ausstellung greift dabei aktuelle Themen wie den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Feuerwehr auf, stellt die Institution der Feuerwehr ins Zentrum und dient damit auch der Sensibilisierung für das breite Aufgabenspektrum, das von Ehrenamt und Hauptamt Hand in Hand für das gesamte Gemeinwesen gemeistert wird. Nicht zuletzt soll sie der Nachwuchsgewinnung der Feuerwehren dienen. Das Museum arbeitet dabei eng mit dem Amt für Brandschutz zusammen.

D. Kosten

Die Ausstellung wird wieder als Wanderausstellung geplant und soll sich in den Folgejahren nach 2022 über den Verleih in Teilen refinanzieren. Mit der Textilausstellung des Jahres 2018 hat das Museum erstmals selbst eine Mitmachausstellung als Leihausstellung gestaltet, um neue Ausstellungsprojekte mit den Einnahmen aus dem Verleih gegenfinanzieren zu können. Über den Verleih der Mitmachausstellung Textil kann jetzt ein Teil der Kosten für die neue Mitmachausstellung gedeckt werden.

Kosten für Planung, Herstellung, Bau und Durchführung:	**67.500,00 €**

Finanzierung:

Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich (Antrag beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst)	41.600,00 €
Gegenfinanzierung aus Einnahmen durch den Verleih der Mitmachausstellung „Gib Stoff“	7.800,00 €
Eigenmittel	18.100,00 €

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich die Ausstellung als Eigenproduktion über einen um 14.410,00 € geringeren Einsatz von Eigenmitteln realisieren als der Einkauf einer vergleichbaren Ausstellung auf dem freien Markt. Hinzu kommt, dass die Eigenproduktion entsprechend länger gezeigt wird und hierdurch eine höhere Summe an Eintrittsgeldern generiert werden kann.

Die Eigenmittel können bis zur Bewilligung durch das Land Hessen bzw. die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst gesperrt werden.

E. Auswirkungen auf das Klima

Für den Bau der Ausstellung soll in Kooperation mit der Rüsselsheimer Feuerwehr verschiedentlich Material genutzt werden, das bei der Feuerwehr ausgemustert wurde, das folglich nicht entsorgt werden muss, sondern einer nachhaltigen Nutzung zugeführt wird. Das Museum bemüht sich bei allen seinen Ausstellungen, nach Möglichkeit umweltverträgliche Materialien zu verwenden. Die Ausstellung dient – wie bereits die Ausstellung „Gib Stoff“ – der Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel. Die Beleuchtung des Sonderausstellungsraums wurde mit Förderung durch die Bundesregierung mit LED-Strahlern ausgestattet, wodurch der Energieverbrauch bei Sonderausstellungen verringert werden konnte.

Rüsselsheim, den 29.09.2020

Udo Bausch
Oberbürgermeister